



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Antrag	Drucksachen–Nr.: 22-1556
CDU-Fraktion / Frommann, Lars / Bliefernicht, Rainer / Schneider, Uwe / Timmann, Robert	Datum: 16.03.2026

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Antrag CDU betr. Fläche für den Hotelneubau am Veritaskai - Entwicklungsperspektiven

Sachverhalt:

Nachdem die Fläche des ehemaligen Beachclubs am Veritaskai vor rund zehn Jahren geräumt wurde, sollte dort ein Hotelneubau mit etwa 300 Zimmern entstehen. Dieses Vorhaben wurde jedoch nicht umgesetzt, da der damalige Investor von seinem Investitionsvorhaben Abstand genommen hat. Inzwischen wurde das Grundstück von der Freien und Hansestadt Hamburg zurückgekauft.

Diese Entwicklung ist bedauerlich, da sich an einer städtebaulich attraktiven Lage im Harburger Binnenhafen weiterhin eine ungenutzte Fläche befindet. Damit stellt das Grundstück derzeit eine weitere Brache im Binnenhafenquartier dar.

Gleichzeitig bietet diese Situation jedoch auch die Chance, die zukünftige Nutzung der Fläche neu zu überdenken. Angesichts der zahlreichen weiteren Entwicklungsflächen zwischen dem Harburger Binnenhafen und der Stader Straße kommt dieser Fläche eine besondere Bedeutung zu. Aufgrund ihrer Lage direkt am Wasser kann sie einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung des gesamten Quartiers und zur Aufenthaltsqualität im Binnenhafen leisten.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob eine ausschließlich Investoren getriebene Bebauung an dieser Stelle der beste Ansatz ist oder ob die Fläche nicht stärker im Sinne der Allgemeinheit und der Stadtteilentwicklung genutzt werden sollte.

Die besondere Lage am Hafenbecken bietet Potenzial für eine öffentlich zugängliche Nutzung. Denkbar wäre beispielsweise eine parkähnliche Gestaltung mit Aufenthalts- und Ruhezonen, eine Uferpromenade, Bootsanleger oder Freizeit- und Begegnungsflächen. Auch eine touristische Nutzung mit Bezug zum maritimen Charakter des Binnenhafens könnte zur Attraktivitätssteigerung des gesamten Quartiers beitragen.

Eine solche Entwicklung würde nicht nur den Binnenhafen weiter aufwerten, sondern auch den angrenzenden Stadtteilen zusätzliche Aufenthalts- und Freizeitqualitäten bieten.

Petition/Beschlussvorschlag:
Die Bezirksversammlung beschließt:

1. Der Vorsitzende wird gebeten, die Leitung der Stadtplanungsabteilung in den Stadtentwicklungsausschuss einzuladen, um über die vergangene Entwicklung an der Stelle zu berichten und darzustellen, warum es aus ihrer Sicht zu einem Rückzug des Investors gekommen ist. Dabei möge dargestellt werden, ob bestimmte Auflagen seitens des Investors als Argument aufgeführt wurden.
2. Des Weiteren wird die Leitung der Stadtplanungsabteilung gebeten, zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Fläche am Veritaskai dauerhaft, teilweise oder überwiegend für eine öffentlich zugängliche Nutzung zu sichern.
3. Dabei sollen insbesondere Nutzungen betrachtet werden, die zur Attraktivitätssteigerung des Binnenhafenquartiers, zur Aufenthaltsqualität am Wasser sowie zur touristischen und freizeitbezogenen Entwicklung beitragen (Bootsanleger, Park, ggf. Beachclub).
4. Eine kurzfristige Veräußerung der Fläche an einen Investor soll zunächst nicht erfolgen, solange keine übergeordnete städtebauliche Perspektive für die Fläche entwickelt wurde.
5. Die Bezirksversammlung ist über mögliche Nutzungskonzepte und Entwicklungsperspektiven zu unterrichten.
6. Die TUHH möge ausdrücklich eingeladen werden, sich zu äußern, ob aus ihrer Sicht maritime wissenschaftliche Projekte vorstellbar wären, und soll ggf. im Stadtentwicklungsausschuss darüber berichten.

Hamburg, am 09.03.2026